



 EIN HERZ FÜR RENTNER E.V.
Atelierstraße 14, Rückgebäude/Bereich D, 81671 München

EIN HERZ FÜR RENTNER E.V.

Atelierstraße 14
Rückgebäude/Bereich D
81671 München

Tel.: 0 89 / 413 22 90
Fax: 0 89 / 413 22 92
E-Mail: info@einherzfuerrentner.de



www.ein-herz-fuer-rentner.de

PRESSEMELDUNG

München, April 2022

Rentenerhöhung ab 1. Juli lässt bedürftige Senioren leer ausgehen

Senioren brechen auf der Straße zusammen, weil sie sich die Zuzahlungen zu lebenswichtigen Medikamenten nicht leisten können. Sie verletzen sich im Haushalt, weil sie nicht gut sehen und eine neue Brille für sie unerschwinglich ist. Sie können nicht mehr waschen oder kochen, weil die Waschmaschine oder der Herd defekt ist. Sie frieren in ihrer Wohnung, um Heizkosten zu sparen, oder sie hungern für eine neue Matratze. Aus Scham, kein Geld zu haben, ziehen sich viele aus dem öffentlichen Leben zurück und vereinsamen.

Laut Bundesregierung (2019) beziehen bundesweit rund 9,3 Millionen Senioren eine Rente unter 900 Euro. 70 % der Betroffenen sind Frauen.

Saftige Rentenanhebung

Nach einer pandemiebedingten Nullrunde im letzten Jahr werden die Renten endlich wieder erhöht – und zwar so deutlich wie seit 40 Jahren nicht mehr: im Westen Deutschlands um 5,35 Prozent, im Osten um 6,12 Prozent. 21 Millionen Senioren leben in Deutschland, die das höhere Einkommen schon aufgrund der stetig steigenden Preise benötigen.

Leider haben bedürftige Senioren nichts davon

Rentner, die aufstockende Grundsicherung beziehen, erhalten die Rentenanpassung auf Papier zunächst zwar ebenfalls, aber das Sozialamt kürzt im Gegenzug die Grundsicherungshöhe. Somit haben Senioren, die ohnehin kaum über die Runden kommen, rein gar nichts davon. Die corona- und kriegsbedingte Teuerungsrate der Lebenshaltungskosten treibt betroffene Senioren immer tiefer in die Verzweiflung. Die finanzielle und psychische Ausweglosigkeit haben Senioren, die ein Leben lang gearbeitet haben, einfach nicht verdient.

Altersarme Senioren können Grundsicherungsanspruch verlieren

Andererseits kann die Rentenerhöhung dazu führen, dass Senioren keinen Grundsicherungsanspruch mehr haben, weil sie ab Juli knapp die Bemessungsgrenze reißen. Ohne Grundsicherungsanspruch entfallen

BANKVERBINDUNG

Vereinsregister München:
VR 207030, Amtsgericht München
Stadtsparkasse München:
IBAN: DE03 7015 0000 1004 6597 67
BIC: SSKMDEMMXXX

beispielsweise die GEZ-Befreiung, Vergünstigungen im ÖPNV oder Eintrittskarten. Somit stehen sie spürbar schlechter da als mit Grundsicherung, weil ihre Ausgaben steigen.



Steuerfreibetrag sinkt

Für Neusenatoren gilt ab Januar 2022: 82 Prozent des Renteneinkommens müssen fortan versteuert werden, 1 Prozent mehr als bisher. Im Umkehrschluss sind lediglich noch 18 Prozent steuerfrei. Das bedeutet also, noch weniger Nettorente und wenn es sich „nur“ um 5 Euro weniger im Monat handelt. In Altersarmut lebende Rentner haben am Tag fünf bis zehn Euro zur Verfügung. Fünf Euro weniger könnte einen Tag ohne Essen bedeuten. Vielen bedürftigen Senioren reicht die Rente nur bis circa den 20. eines Monats.

EIN HERZ FÜR RENTNER E.V. unterstützt in Armut lebende Rentner, die in Deutschland gearbeitet und in die Rentenkasse eingezahlt haben. Der gemeinnützige Verein wurde am 08.02.2017 in das Vereinsregister München eingetragen (VR 207030), entspricht sämtlichen Richtlinien und finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Gemeinsam können wir mehr bewegen – und so den Rentnern ein Leben in Würde ermöglichen.

Kontakt:

Sandra Bisping/Alexandra Domsch
Ein Herz für Rentner e.V.
Atelierstr. 14
Rückgebäude / Bereich D
81671 München
Tel.: 089 / 413 22 90
E-Mail: info@einherzfuerrrentner.de
www.einherzfuerrrentner.de

Büro NRW
Ein Herz für Rentner e.V.
RingColonnaden
Richard-Wagner-Str. 13–17
50674 Köln
Tel.: 0221/ 650 786 56
E-Mail: nrw@einherzfuerrrentner.de
www.einherzfuerrrentner.de